



Umweltinstitut München e.V. · Goethestr. 20 · 80336 München

Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung
und Heimat
Rochusstraße 1
53123 Bonn

Goethestraße 20
80336 München

Telefon: (089) 30 77 49 - 0
Telefax: (089) 30 77 49 – 20

www.umweltinstitut.org

Als gemeinnützig anerkannt
Steuer-Nr. 143/223/20222
FA München für Körperschaften
Vereinsregister: Amtsger. Mchn VR 11808

Ihr Zeichen

Durchwahl
(089) 30 77 49-0

Email
info@umweltinstitut.org

München, den
01.04.2026

Betreff: Finanzierung des staatlichen Pestizid-Monitorings in der Luft

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir haben zur Kenntnis genommen, dass für das seit Jahren geplante „bundesweite Monitoring zur Verfrachtung von Pflanzenschutzmittel-Wirkstoffen über die Luft“ kein Mitteleinsatz im Bundeshaushalt vorgesehen ist und das Projekt damit offenbar derzeit nicht weitergeführt wird.

Vor über 10 Jahren beschloss das Bundeslandwirtschaftsministerium, ein entsprechendes Monitoring zu etablieren. Dieser Beschluss wurde im Protokoll der Agrarministerkonferenz 2015 in Fulda ausdrücklich begrüßt¹. In den darauffolgenden Jahren wurden unter Federführung des Bundesamts für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) umfangreiche Vorarbeiten geleistet. Ziel war es, ein wissenschaftlich belastbares und bundesweit aussagekräftiges Monitoring zu entwickeln.

Das Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft (BEL) und das Umweltinstitut München (UIM) waren seit 2022, auf Einladung des BVL, Teil des Begleitgremiums und haben unsere fachliche Expertise seither kontinuierlich und konstruktiv eingebracht. Alle Beteiligten haben viel Zeit und Kapazitäten in die Vorarbeiten zum Monitoring investiert.

Vor diesem Hintergrund bedauern wir sehr, dass das Vorhaben ohne transparente Kommunikation gegenüber den beteiligten Akteuren offenbar gestoppt werden soll. Trotz mehrmaliger Nachfragen beim Bundesministerium für Landwirtschaft, Ernährung und Heimat (BMLEH) und beim BVL wurden wir

¹ Agrarministerkonferenz 2015, Ergebnisprotokoll Fulda:

https://www.agrarministerkonferenz.de/documents/endgueltiges_ergebnisprotokoll_amk_fulda_2.pdf

nicht über das Ausbleiben der Finanzierung informiert und haben lediglich indirekt über eine parlamentarische Anfrage Kenntnis davon erlangt².

Wir sind der Ansicht, dass ein Monitoring von Pestiziden in der Luft ein wichtiger und überfälliger Schritt für den Schutz von Umwelt und Bürger:innen ist. Inzwischen liegen zahlreiche Ergebnisse vor, die die Dringlichkeit dafür belegen. In unserem eigenen deutschlandweiten Messprojekt konnten wir insgesamt 138 verschiedene Pestizidwirkstoffe und ihre Abbauprodukte in der Luft nachweisen – auch an Orten, an denen sie nie eingesetzt wurden³.

Für ein nachvollziehbares Zulassungsverfahren sowie für den Schutz von Umwelt und Gesundheit halten wir die Einführung eines solchen Monitorings nach wie vor für dringend erforderlich.

Wir bitten Sie daher um ein zeitnahes persönliches Gespräch, um folgende Fragen zu klären:

- Aus welchen Gründen wurde die Finanzierung des Monitorings eingestellt?
- Ist geplant, die Finanzierung des Monitorings zu einem späteren Zeitpunkt – etwa im kommenden Haushaltsjahr – wiederaufzunehmen?
- Besteht eine Absprache mit den Landesämtern, um das Projekt ggfs. auf Länderebene weiterzuführen?
- Wie ist der aktuelle Stand der Pilotstudie 2.0 sowie der angekündigten Verknüpfung von Pilotstudie 1.0 mit den zugehörigen Pestizideinsatzdaten?
- Wird es zu Pilotstudie 2.0 noch eine fachliche Vorstellung durch das BVL geben?

Wir bitten bis 30. April um Rückmeldung mit Terminvorschlägen und einer kurzen schriftlichen Einordnung.

Mit freundlichen Grüßen

Sophia Guttenberger, Referentin für Landwirtschaft, Umweltinstitut München e.V.
Alisa Hufsky, Fachreferentin, Bündnis für eine enkeltaugliche Landwirtschaft e.V.

² Deutscher Bundestag, Drucksache 21/4573: <https://dserver.bundestag.de/btd/21/045/2104573.pdf>

³ Kruse-Platz, M., Hofmann, F., Wosniok, W. et al. Pesticides and pesticide-related products in ambient air in Germany. Environ Sci Eur 33, 114 (2021). <https://link.springer.com/content/pdf/10.1186/s12302-021-00553-4.pdf>